

BILDER ZUM DOWNLOAD

LANGVERSION

Anna Lucia Richter stammt aus einer großen Musikerfamilie. Als langjähriges Mitglied des Mädchenchores am Kölner Dom erhielt sie seit ihrem neunten Lebensjahr Gesangsunterricht bei ihrer Mutter Regina Dohmen. Ihr Gesangsstudium absolvierte sie bei Kurt Widmer in Basel und bei Klesie Kelly-Moog an der Musikhochschule Köln. Weitere Anregungen erhielt sie von Christoph Prégardien, Edith Wiens und Margreet Honig.

Als Konzertsängerin arbeitet Anna Lucia Richter u. a. mit dem Orchestre de Paris und Thomas Hengelbrock, dem NHK Symphony Orchestra unter Herbert Blomstedt und Paavo Järvi, dem Concertgebouworkest sowie Budapest Festival Orchestra unter Iván Fischer, mit MusicAeterna und Teodor Currentzis, mit dem Freiburger Barockorchester und Pablo Heras-Casado sowie dem London Symphony Orchestra und Bernard Haitink. Mit diesen Ensembles gastierte sie auch wiederholt bei großen Festivals wie dem Lucerne Festival, den BBC Proms in London, dem Schleswig-Holstein Musik Festival oder als ›Artist in Residence‹ beim Rheingau Musik Festival 2018. Die Einladung, im Sommer 2020 die Rolle der Zerlina in Mozarts Oper »Don Giovanni« unter Teodor Currentzis bei den Salzburger Festspielen zu singen, musste coronabedingt leider verschoben werden. Ein anderes wichtiges Opernprojekt für die Mezzosopranistin ist Monteverdis »Orfeo« in der viel beachteten Produktion von Sasha Waltz, die an der Staatsoper Unter den Linden aus der Taufe gehoben wurde und in der Anna Lucia Richter die Eurydice/La Musica singt. Nach großem Erfolg u. a. an der Oper Amsterdam gastiert die Produktion erneut in Berlin sowie bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen 2021. Darüber hinaus wird die Mezzosopranistin in Salzburgs »Mozartwoche« 2021 an einem großen Mozart-Tanzprojekt beteiligt sein. Die Künstlerin erhielt zahlreiche Preise, darunter der prestigereiche Borletti-Buitoni Trust Award.

Im Bereich Lied ist Anna Lucia Richter mit einem umfangreichen Repertoire regelmäßiger Gast an den großen Häusern und bei den internationalen Festivals wie bei der Schubertiade Schwarzenberg, der Schubertiada Vilabertran, dem Rheingau Musik Festival, beim Heidelberger Frühling oder in der Wigmore Hall London. Ihr US-Debüt gab sie mit drei Liederabenden in New Yorks Park Avenue Armory, begleitet von Gerold Huber. Ein weiteres US-Rezital fand in der Weill Hall der Carnegie Hall mit ihrem viel beachteten und außergewöhnlichen »Liederkreis«-Programm gemeinsam mit Michael Gees mit Eichendorff-Vertonungen und Improvisationen statt.

In der Saison 2018/2019 begann für Anna Lucia Richter eine dreijährige Residenz als »Junge Wilde« am Konzerthaus Dortmund: Zum Auftakt sang sie dort Anfang 2019 einen Schubert-Liederabend zusammen mit Gerold Huber. Das Programm »Heimweh« erschien kurze Zeit

später auf CD beim Label Pentatone. Im Frühjahr 2020 folgte ein Konzert mit dem Ensemble ^{SEITE 2/2} Claudiana, ein Monteverdi-Abend unter dem Titel »Il delirio della passione«. Im Frühjahr dieses Jahres ist zusammen mit dem Schumann-Quartett ein Konzert mit Reimann-Bearbeitungen von Schumann- und Mendelssohn-Liedern geplant. Gerade ist Richters zweite Veröffentlichung bei Pentatone erschienen: Il delirio della passione und damit eine Aufnahme voller Monteverdi-Schätze, von herzerreißenden Opernszenen über religiöse Musik bis zu bukolischen Liedern.

Foto: Anna Lucia Richter (c) Kaupo Kikkas